

Das Meer der Hoffnung

Das Meer der Hoffnung

Auf hoher See
nun bin gefangen
Weite Wellen ich erblick
Neue Welten wollt erblicken
doch weites Meer du hältst mich fest

An Ufern ferner Länder
möcht nicht zuhause sein
Möcht Welten ich erkunden
bis ich nach Haus ich find

Weites Meer der Hoffnung
mein leben dir gehört
Trotz Stürme hohe Wellen
Mein Schiff es gleit geschwind
Nach Haus es soll mich bringen
doch hältst du mich im Bann
Was gestern war gewesen
Heut zählt es oft nicht mehr

Alt so bin geworden
hältst immer mich noch fest
zu neuen Ufern fahre
und finde nicht mein Glück

So wirst mich einmal nehmen
mich tief zum Meeresgrund
Das Seemannsgrab der tiefe
für das was ich bestimmt

(C) Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)